

Abs.:

Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela

S.E. Herrn Ramon Orlando Maniglia Ferreira

Schillstraße 10

10785 Berlin

Hameln, den

Sehr geehrter Herr Botschafter,

wie ich von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International erfahren habe, sind nach den Präsidentschaftswahlen in Ihrem Land seit dem 19. Juli dieses Jahres mehr als 2000 Menschen verhaftet worden, darunter viele Jugendliche. Dies geschah, obwohl sie lediglich ihre Rechte auf friedliche Versammlung und freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben. Der Kontakt zu ihren Familien sowie auf einen Rechtsbeistand ihrer Wahl wird ihnen verweigert und viele wurden in Hochsicherheitsgefängnisse verlegt, wodurch sie der Gefahr von Misshandlung und Folter ausgesetzt sind.

Ich habe mich an den Generalstaatsanwalt, Herrn Tarek William Saab gewandt, weil ich wegen der Inhaftierung so vieler Menschen im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen sehr besorgt bin. Eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei. Die massive Repression, mit der die Behörden der Kritik von Oppositionellen begegnen, ist zutiefst erschreckend, weil sie bereits Todesopfer gefordert hat und durch Folter, rechtswidrige Hausdurchsuchungen und exzessive Gewalt gekennzeichnet ist. Hinzu kommt der Einsatz bewaffneter regierungsnaher Gruppen und von Sicherheitskräften in Zivil, die Demonstrierende einschüchtern und terrorisieren.

Ich bitte Sie, Herr Botschafter, dringend, sich dafür einzusetzen, dass Ihre Regierung und die Behörden Ihres Landes das Recht auf friedliche Protestveranstaltungen respektieren und dass alle Inhaftierten, die dieses Recht ausgeübt haben, freigelassen werden.

Mit freundlichen Grüßen